

Tolle Atmosphäre bei der Premiere

160 Menschen kamen zum Bürgerfrühstück der Bürgerstiftung Werra-Meißner

VON ELLEN SCHUBERT

Eschwege – Viele Tische waren prächtig mit Tischdecken, Blümchen und buntem Geschirr gedeckt. Dazu wurden die leckersten Aufstriche von der Ahlen Wurst über Käse bis hin zu Marmelade reihum gereicht. Schnell kam man ins Gespräch. Viele kannten sich und hatten sogar einen Tisch gemeinsam gebucht, aber auch einander völlig Fremde fanden miteinander zwanglos und schnell Kontakt. Die Bürgerstiftung Werra-Meißner hatte dazu eingeladen, „in großer Runde gemeinsam zu frühstücken“. 160 Menschen aus Eschwege und dem gesamten Werra-Meißner-Kreis trafen sich am Sonntag bei schönstem Sonnenschein, um am ersten Bürgerfrühstück rund um das Gerberhaus im Hof von Aufwind in der Neustadt teilzunehmen.

Gudrun Lang begrüßte als Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Werra-Meißner und Mitorganisatorin des Bürgerfrühstücks die Bürgerinnen und Bürger. Sie war überwältigt von der regen Resonanz. „Alles ist für den guten Zweck.“ Die Bürgerstiftung hat seit ihrer Gründung vor 19 Jahren bereits 190 Projekte mit 150 000 Euro unterstützen können. Das sind zum Teil nur kleinere Beträge, aber auch kleines Geld kann viel helfen, gerade im ehrenamtlichen Bereich. Projekte für Kinder und Jugendliche, in Kunst und Kultur für



160 Menschen folgten der Einladung der Bürgerstiftung Werra-Meißner zum ersten Bürgerfrühstück auf den Hof von Aufwind in der Eschweger Neustadt. FOTOS: ELLEN SCHUBERT

Völkerverständigung, im Natur- und Umweltschutz und für besonders bedürftige Personen kann die Bürgerstiftung unterstützen und fördern. Dankesworte richtete Lang an die vielen Ehrenamtlichen, die diese Veranstaltung mitgestaltet und ermöglicht haben. Besonders sind tatsächlich die vielen Kooperationspartner: Aufwind mit Ort und Equipment, ein Team vom Roten Kreuz, das Gebrauchtwarenzentrum, das die Tische transportierte, auf- und abbaute, das Open Flair, das die Bierzeltgarnituren zur Verfügung stellte, die Spielvereinigung FSA, Dr. Greß von der Anne-Frank-Schule, der die Technik ermöglichte, Siegfried Kuhlmann, der Drehorgelspieler



Das Organisationsteam mit Felix Martin (von links): Margret Schulz-Bödicker, Karl-Heinz Riechel, Gudrun Lang, Anne-Marie Truniger und Bärbel Schumann-Nolte.

aus Hebenshausen, FWS und OG (Paul Straßner gestaltete Flyer und Plakate, Tom Iwanzkyi erarbeitete mit Lorenz Schöggel das Online-Buchungssystem) und das Junge Theater mit einer Darbietung

Landrätin Rathgebers Vertreterin betonte, dass Eschwege eine Frühstückstadt sei. Man trifft sich in der Stadt zum Frühstück und geht dann einkaufen oder arbeiten. „Da ist das Bürgerfrühstück doch genau rich-

tig.“ Eschweges Bürgermeister Alexander Heppe dankte der Bürgerstiftung für die Ausrichtung der Veranstaltung und rief auch zum Spenden für die Stiftung auf. Es könne ja nur die erste Veranstaltung dieser Art sein, vielleicht ginge es weiter mit Bürgermittagessen, Bürgerabendessen. „Also, ich bin dabei. Essen gehört zu meinen Kernkompetenzen.“

Neben den gemütlichen Klängen des Drehorgelspielers Siegfried Kuhlmann war der Auftritt des Jungen Theaters kultureller Höhepunkt. In rauschenden historisierenden Gewändern sangen neun Schauspielerinnen unter der Leitung von Sebastian Perels A-cappella-Songs von John Dowland. Katharina Kämmerling trug „Die ganze Welt ist eine Bühne“ von Shakespeare vor und Angelique Weck rezitierte mit großem Drama das Stück „Ein Mann“ vor den Frühstückenden.

Insgesamt hatten die Organisatoren der Bürgerstiftung Margret Schulz-Bödicker, Karl-Heinz Riechel, Anne-Marie Truniger, Bärbel Schumann-Nolte und Gudrun Lang eine tolle Atmosphäre bei ihrem ersten Bürgerfrühstück geschaffen. „Der Platz ist super, und mit dieser Benefizveranstaltung für die Bürgerstiftung zu werben, damit auch andere unterstützt werden können, ist gelungen“, resümierte Gudrun Lang.

Weitere Informationen über die Bürgerstiftung unter buergerstiftung-werra-meissner.de